Fussball

Ein lautes «Happy Birthday» und ein Trainer im Anzug



Gut gelaunte Trainer: Sascha Müller (links) und Nicola Linkohr haben gemeinsam Spass. Foto zVg



Schabernack im Hüttli: Für den MA-Fotografen wird selbstverständlich lächelnd posiert. Foto Alan Heckel

Die 8. Ausgabe des Star-Soccer Kids Camps begeisterte einmal mehr Kinder aus Muttenz und Umgebung.

Von Alan Heckel

Eigentlich hätte das 8. StarSoccer Kids Camp mit nur 64 Teilnehmenden über die Bühne gehen sollen, weil das vorhandene Trainingsmaterial ziemlich genau für so viele Kinder reicht. Doch die Camps erfreuen sich derart grosser Beliebtheit, dass die Organisatoren mehrere Anrufe von Eltern erhielten, die sagten, dass sie das Material vom letzten Camp noch hatten. «So haben wir von 64 auf 72 aufgestockt», erzählt Marc Hänggi, der zusammen mit Robin Hänggi und Erdi Kutay vor vier Jahren StarSoccer gegründet hat.



Star an der Linie: «Carlo Ancelotti» coacht im Final seine Mannschaft im edlen Zwirn. Foto zVg

So wurde in der zweiten Herbstferienwoche im Margelacker ein weiteres Mal geschossen, gegrätscht, gelacht, gegessen, getrunken, gewonnen und verloren. Bis auf den regnerischen Donnerstag hatte der fussballbegeisterte Nachwuchs stets schönes Wetter. In nach bekannten Fussballern benannten Teams duellierten sich die Kickerinnen und Kicker in Turnierform. Weil gleich mehrere grössere Kinder wegen Krankheit und stornierten Flügen ein paar Camp-Tage verpassten, war das Turnier nicht ganz so ausgeglichen wie in der Vergangenheit.

Beliebte Chicken Nuggets

Ein Bub der krankheitshalber pausieren musste, liess es sich aber nicht nehmen, zum Mittagessen, das wie gewohnt vom Gastronomen Davut Yigit zubereitet wurde, zu erscheinen und mit seinen Freunden zu plaudern. «Klar ist Luca gekommen, es gibt ja Chicken Nuggets», meinte ein Kumpel lachend.

Während die drei StarSoccer-Verantwortlichen allesamt aus Muttenz kommen, sieht es bei den Kindern etwas anders aus. Jamie ist beispielsweise aus Allschwil aufs Margelacker gekommen. «Mein Cousin Julian ist aus Muttenz und hat mir davon erzählt», sagt die 13-Jährige, die für den FC Telegraph spielt. «Sie ist sensationell und muss zum FCB», lautet das Urteil von Marc Hänggi.

Ebenfalls 13 Jahre alt ist Jamie aus Olsberg. Wie seine Allschwiler Namensvetterin hat der eine familiäre Bindung nach Muttenz. «Mein Onkel ist von hier.» Nicht lange überlegen müssen die beiden Jamies, was ihnen am Kids Camp gefällt: «Training, Mätschli, Essen … einfach alles!»

Ancelotti auf dem Rücken

Während es für einige Kinder das erste Camp ist, sind andere bereits zum 5. oder 6. Mal dabei. Gar zum 8. Mal im Einsatz ist Sascha Müller, einer der Trainer. «Es ist jedes Mal aufs Neue schön, Kindern technisch und taktisch etwas beizubringen», sagt der Mann aus Thürnen. Und was ist aus in den acht Ausgaben besonders geblieben? «Die Mädchen haben grosse Fortschritte gemacht.»

Erstmals als Trainer dabei war Nicola Linkohr, der herumposaunte, dass er im Anzug kommen wird, wenn sich sein Team für den Final vom Freitag qualifizieren sollte. Seine Jungs und Mädels lieferten und der Trainer hielt Wort. Im feinen Zwirn coachte er das Endspiel und hatte sich den Namen Ancelotti auf den Rücken geklebt. Das schicke Outfit konnte allerdings nicht verhindern, dass sein Team Mbappé dem Team Bellingham klar mit 1:5 unterlag.

Ebenfalls am Finaltag wurde Camp-Teilnehmer Joël neun Jahre alt. Er erhielt zwei Aquabasilea-Gutscheine und ein «Happy Birthday»-Ständchen von Kindern, Trainern und anwesenden Eltern. Für zwei weitere Kinder, die am Sonntag vor dem Camp ihr Wiegenfest feierten, gab es ebenfalls Aquabasilea-Gutscheine.

Dank an Sponsoren

Damit solche Sachen möglich sind, sind die Verantwortlichen auf Sponsoren angewiesen. «Wir sind allen dankbar, die uns finanziell oder mit Sachpreisen unterstützen», sagt Marc Hänggi und nennt den Frauenverein Muttenz, die UBS, die Spenglerei Muchenberger, Urfer & Co., Visam Sport, Tre Signori, Nowaplus, Arnold BoxFit, die SI Group, den FC Basel, die Restaurants Fiorentina und Freidorf, Spar Kannenfeld, das Sportamt BL und Ex-SV-Muttenz-Assistenztrainer Yves Kellerhals, der das Camp als Privatperson unterstützt.

Bis zum nächsten Camp dauert es fast ein halbes Jahr, es findet vom 30. März bis 2. April 2027 statt. Bereits am 5. und 6. Dezember geht das StarSoccer-Hallenturnier in Kaiseraugst über die Bühne. «Leider war die Kriegacker-Halle an diesen Daten besetzt», erklärt Marc Hänggi und verrät auch, dass viele Anfragen für ein Camp im Sommer eingegangen sind. «Das Margelacker ist dann belegt, aber vielleicht tut sich ja anderswo was auf.»



Lecker: Das feine Essen ist ein Grund für die Beliebtheit der StarSoccer Kids Camps. Foto Alan Heckel